

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
1. Jakob Levy Moreno – wer kennt ihn schon? . . . . .	11
2. Wien zwischen 1910 und 1925 . . . . .	17
3. Reise zu den Gedanken Morenos . . . . .	23
3.1. Kreativität und Spontaneität – Grundtendenzen menschlicher Existenz . . . . .	23
3.2. Morenos persönliches Gottesbild . . . . .	26
3.2.1. Der Schöpfer Gott . . . . .	27
3.2.2. Der Chassidismus . . . . .	28
3.3. Die Leb- und Beziehungslosigkeit geschriebener Wörter . . . . .	31
3.4. Die Einmaligkeit des Kunstwerkes . . . . .	34
3.5. Der Begriff des Schweigens . . . . .	36
4. Der Theatermann Moreno . . . . .	38
4.1. Morenos theatertheoretisches Konzept . . . . .	38
4.2. Morenos Spiele mit Kindern . . . . .	46
4.2.1. „Das Narrentheater des Königsnarren“ . . . . .	47
4.2.2. Das Stegreiftheater in der Maysedergasse . . . . .	49
5. Vom Spiel der Kinder über das Stegreiftheater zum therapeutischen Theater . . . . .	52
6. Methode und Ziel des Psychodramas . . . . .	58
6.1. Ablauf und Methoden . . . . .	58
6.2. Psychodramavarianten . . . . .	59
6.3. Bühne und Agierende . . . . .	60
7. Der theaterhistorische und anthropologische Hintergrund therapeutischen Spiels im Verständnis Morenos . . . . .	63
8. Mimesis und Rolle: Privilegien literarischen Theaters? . . . . .	67
8.1. Die Bedeutung psychodramatischen Geschehens als darstellendes Spiel . . . . .	70
9. Psychodramatische Elemente in der Phantasie und im Traum . . . . .	74
10. Psychodrama und sein Platz in der Psychotherapie. – Eine Abgrenzung in Hinblick auf die Psychoanalyse und das Rollenspiel . . . . .	79

11.	Morenos Forderung nach ausschließlich therapeutischem Theater. Ist Therapie gleich Therapie? . . . . .	86
12.	Morenos Theorie – aber was für eine? . . . . .	90
13.	Einflüsse und Auswirkungen des Stegreif- und Psychodramakonzepts . . . . .	94
13.1.	Das Theater der Spontaneität und die Stanislawski-Methode . . .	94
13.2.	Grotowski und Brook . . . . .	96
13.3.	Paul Pörtners Mitspiel . . . . .	101
13.4.	Happening . . . . .	104
	Literaturverzeichnis . . . . .	108